

OSW in
Turtmann

Der Oberwalliser 300-m-Schützenwettkampf tritt in die entscheidende Phase. Mit der ersten Zwischenrunde, welche die Turtmänner Schützen auf der Schiessanlage in Turtmann organisieren, wird die Jahresmeisterschaft fortgesetzt. Die Schiesszeiten der Zwischenrunde: Samstag, 26. Mai, 8.00 bis 12.00 Uhr; Freitag, 8. Juni, 17.00 bis 20.00 Uhr. Die Jungschützen haben bereits am Mittwoch (23. Mai) ihr Programm absolviert. Alle Jungschützen, welche den OSW noch nicht gestartet haben, können dies an beiden offiziellen Schiessdaten nachholen. | wb

TISCHFUSSBALL-FAKTEN

Gruppe A
Du Pont - Tropic 8:20
Krone - Tropic II 13:15

1.Braderstübl	8	143:81	24
2.Tropic	8	165:63	21
3.Du Pont	8	90:134	9
4.Tropic II	8	77:147	9
5.Krone	9	86:166	0

Gruppe B
La Poste II - Avenue 16:12
Braderstübl II - Mascotte II 1:27
Lounge Bar II - Channa 8:20
La Poste IV - Krone II 9:19

1. La Poste II	10	204:76	27
2. Krone II	10	163:117	24
3. Mascotte II	10	176:104	20
4. Avenue	10	153:127	18
5. Channa	10	131:149	11
6. Braderstübl II	10	126:54	11
7. Lounge Bar II	10	100:180	5
8. La Poste IV	10	67:213	0

Gruppe C
Du Pont II - Avenue II 3:25
La Poste III - Avenue III 18:10

1. River Bar	10	200:80	28
2. Avenue II	10	213:67	27
3. La Poste III	11	193:115	26
4. Avenue III	10	144:136	16
5. T-Rex	10	136:144	15
6. Central	10	108:162	9
7. Du Pont II	11	106:202	9
8. Lounge Bar	10	97:173	3
9. Tropic III	10	81:199	3

Bergdorf-EM | Das Team Schweiz mit Oberwalliser Spielern steigt ins Turnier

So weit wie möglich

Heute wird im österreichischen Kleinarl die 2. Bergdorf-EM lanciert. Mit dabei als Team Schweiz ist erneut eine Mannschaft aus Oberwalliser Spielern.

Gestern um 6.00 Uhr in der Früh ging das Abenteuer los, mit einer achtstündigen Busfahrt. Das Ziel: Kleinarl im österreichischen Salzburger Land, wo nach der Premiere in Gspon vor vier Jahren die zweite Auflage der Bergdorf-EM über die Bühne geht. Fabian Furrer, damals OK-Präsident und Initiator dieses aussergewöhnlichen Fussball-Turniers, ist als Co-Präsident erneut in die Organisation eingebunden. «Neben dem sportlichen Aspekt geht es auch darum, die Bergbevölkerung in einem positiven Licht zu präsentieren.»

Damit das internationale Turnier (neben den Co-Organisatoren Österreich und Schweiz sind nur Nationen dabei, die sich für die «richtige» EM qualifiziert haben) niveaumässig nicht zu stark auseinanderdrifft, gibt es klare Bestimmungen: Es dürfen nur Spieler auflaufen, die in ihrem jeweiligen Land in der tiefsten Spielklasse engagiert sind. Die Spielform, die vor vier Jahren bei der Premiere in der Schweiz von der BDM übernommen wurde, blieb erhalten: Gespielt wird mit 8 gegen 8 Spielern, ohne Abseits und ohne Rückpassregel.

Den Hauptanteil des Teams Schweiz stellen erneut Akteure des FC Gspon (9), dazu kommen sechs auswärtige Spieler. Zwei von Meister Spycher Visperterminen, zwei vom FC



Das Team Schweiz. Diese Oberwalliser Mannschaft steigt heute in die 2. Bergdorf-EM.

FOTO ZVG

Saas-Balen und zwei aus Ausserberg. Mit Daniel Burgener und Benjamin Theler sind zwei im Aufgebot, die schon vor vier Jahren um EM-Ehre spielten. Ge-coacht wird das Team von Stefan Summermatter. Da die BDM derzeit in vollem Gang ist, fiel die gemeinsame Vorbereitung entsprechend minim aus. Ende März gabs mal gemeinsame Trainings, Mitte April fiel ein geplantes Testspiel buchstäblich in den Schnee. Am Dienstagabend wurde die BDM-Partie des FC Gspon vorverschoben, ausgerechnet gegen Spycher

Visperterminen. Ein Gegner mit zwei «Nati-Spielern».

Trotz der beschränkten Vorbereitung ist Coach Stefan Summermatter optimistisch. «Unser Minimalziel muss es sein, die Vorrunde zu überstehen.» In der Vorrunde geht es gegen Tschechien, Dänemark und die Niederlande. Die Gegner zu beurteilen fällt im Vorfeld schwierig bis unmöglich aus. Immerhin landete Gspon als EM-Gastgeber vor vier Jahren auf dem beachtlichen 3. Rang, nach einem 6:5-Penaltysieg über Frankreich im kleinen Fi-

nal. «So weit möchten wir erneut kommen», so Summermatter, «so weit wie möglich.» bhp

BERGDORF-EM

2. Bergdorf-EURO vom 24. bis 27. Mai in Kleinarl (Österreich)

Gruppeneinteilung
Gruppe A: Österreich, Ukraine, Spanien, Italien.

Gruppe B: Schweiz, Niederlande, Dänemark, Tschechien.

Gruppe C: Polen, Deutschland, Frankreich, Schweden.

Vorrunden-Spiele der Schweiz:
Donnerstag, 24. Mai, 19.15 Uhr
Schweiz - Tschechien

Freitag, 25. Mai, 17.45 Uhr
Dänemark - Schweiz

Samstag, 26. Mai, 14.00 Uhr
Schweiz - Niederlande

Pro Gruppe qualifizieren sich die beiden Erstklassierten für die Viertelfinals, in denen zusätzlich die beiden besten Drittklassierten dabei sind.

Team Schweiz (FC Gspon verstärkt):
Burgener Nathan, Furrer Julian, Berchtold Markus, Abgottspon Fabian, Berchtold Michael, Furrer Sebastian, Abgottspon Martin, Burgener Daniel, Leiggner Joel, Abgottspon Andy, Abgottspon Sascha, Abgottspon Silvio, Furrer Lukas, Theler Benjamin, Brigger Boris.

Coach: Summermatter Stefan
Assistent: Summermatter Benjamin
Betreuer: Furrer Wolfgang
Masseur: Abgottspon Helmut

Karate | Tomokai-Turnier in Interlaken

Oberwalliser Athleten feierten Erfolge

Swiss Karate Tomokai, eine Sektion der Swiss Karate Federation, führte am Sonntag in Interlaken ein Karate-Nachwuchsturnier durch. Mit am Start waren auch fünf Athletinnen von Tomokai Oberwallis.

Mit nicht weniger als acht Medaillen kehrte die Mannschaft am Abend ins Wallis zurück. Corinne Roten wie auch Kerstin Kalbermatter legten die Grundlage am Vormittag in der Kategorie Kata (Kinder 12 bis 14 Jahre) hin. Sie stammen aus derselben Karateschule und standen sich im Final gegenüber. Corinne Roten gewann den Final verdient.

Melina Bumann und ihre Schwester Anicia sicherten sich in der Kata je die Silbermedaille bei den Mädchen (16 bis 17 bzw. 14 bis 15 Jahre). Auch im Kumi-

te (Einzelkampf) am Nachmittag durften sich die Resultate sehen lassen. Mit sehr guten Kämpfen überzeugte Kerstin Kalbermatter, die sich zwar im Finalkampf knapp geschlagen geben musste, jedoch die Kämpfe mit dem sehr guten zweiten Platz abschloss.

In ihren jeweiligen Kategorien folgten Corinne Roten, Melina Bumann und Seraina Kuonen je mit Bronzemedailen. Der gezielte technische Trainingsaufbau der vergangenen Wochen zahlte sich aus. Der Trainer Bruno Romano zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge. Es geht jetzt darum, das Niveau weiterhin auszubauen. Ideale Plattformen dazu stehen in den nächsten Tagen und Wochen mit dem Pfingstcamp in Nottwil und dem Sommercamp in Luzern an. | wb

Schiessen | Kantonal-Final der 300-m-Gruppenmeisterschaft

Die Titel verteidigt

Am kantonalen Gruppenfinal der 300-m-Schützen auf der Schiessanlage in Châble-Croix konnten die Oberwalliser Schützen ihre Vorjahres-Siege erfolgreich verteidigen.

In der Kategorie D lieferten sich Baltschieder, Turtmann, Eisten und Visp-Eyholz einen spannenden Finalwettkampf, den Turtmann MSV1 vor Baltschieder für sich entschied. Bei den Gruppenschützen in der Kategorie A standen die Chancen für einen Oberwalliser Tagessieg nach der Qualifikation gut. Ried-Brig-Glis A1 führte und musste sich erst im Final durch die Kollegen von Ried-Brig-Glis A2 geschlagen geben. Insgesamt zehn Gruppen können an die nationalen Hauptrunden. | wb

Feld A: 1. Ried-Brig-Glis A2 965/947, Final 957 P. 2. Ried-Brig-Glis A1 970/958, Final 952. 3. Vérossaz 953/949, Final 949. 4. Visp-Eyholz 933/947, Final 934. 5. Feschel-Guttet. – Ferner: 12. Betten-Bettmeralp. 14. Ried-Brig-Glis A3. 15. Visperterminen. 16. Lötschental. 19. Bürchen. 21. Binn. 22. Visp-Eyholz I. 28. Staldenried. 29. Agarn. 32. Visperterminen II.

Feld D: 1. Turtmann MSV1 680/691, Final 683 P. 2. Baltschieder MSV 682/686, Final 669. 3. Eisten Balfrin 675/685, Final 667. 4. Visp-Eyholz 676/693, Final 667. – Ferner: 7. Turtmann II. 10. Ried-Brig-Glis II. 11. Staldenried I. 12. Lötschental. 15. Feschel-Guttet. 19. Saas-Balen. 23. Staldenried II. 26. Staldenried III. 27. Salgesch. 32. Embd. 34. Saas-Balen II.



Die besten Schützen. Die Siegerteams im Feld D (oben) und Feld A.

FOTOS ZVG

SPORT AM TV

Heute Donnerstag

SF2
22.25 Sport aktuell
Fussball: Nati-Zusammenzug in Feusisberg
Rückblick auf die Super-League-Saison
Schwimmen: EM

Rad: Giro d'Italia, 18. Etappe
Automobil: F1 von Monaco
Training
Turnen: Männer-EM in Montpellier

Eurosport
13.45 Rad: Giro d'Italia
21.45 Fussball: EM-Magazin